

391. Dô bat in ir gewinnen daz schœne magedin,
 daz ez âne ir vater wizzen vil tougen solte sin,
 noch daz ir muoter Hilden ieman saget daz mære,
 daz er als tougenliche in ir kemenâten wære.
392. Ein gevüeger kamerære der erarnte den solt.
 daz si im gap ze miete, daz was rôt golt,
 licht unde tiure zwelf bouge swære,
 daz der fanges meister ze âbende in ir kemenâten wære.
393. Er warb ez tougenlichen. jâ vreute sich der man,
 daz er sô guoten willen dâ ze hove gewan.
 er was von vremen den landen gevaren nâch ir minne.
 durch die sine vuoge truoc si im wol holde sinne.
394. Si hiez ir kamerære vor dem hûse stân,
 daz nieman solte nâch im dar in gân,
 unz si vol gehôrte die wise, die er sunge.
 dâ was manne nieman, wan er unde Mörunc der junge.
395. Den helt bat si fizen. »ir sult mich hœren lân,«
 sprach diu maget edele, »daz ich è vernomen hân:
 des lûftet mich vil sêre. wande iwer stime
 diu ist vor aller vreude ob aller kurzwile ein gimme.«
396. »Getôrft ich iu sîngen, vil schœnez magedin,
 daz mir dar umbe nâme niht daz houbet mîn
 iwer vater Hagene, mir solte niht verfmâhen
 swaz ich iu möhte dienen, wâret ir mines herren lande nâhen.«
397. Dô huob er eine wise, diu was von Amilê.
 die gelernte nie kristen mensche sit noch è,
 wan daz er si hôrte uf dem wilden vluote.
 dâ mite diente Hôrant ze hove der snelle degen guote.
398. Dô er die suezzen wise ze hove vol gefanc
 dô sprach diu maget schœne: »vriunt, dû habe danc.«
 si gab im abe ir hende: niht goldes was sô guotes.
 si sprach: »ich lône iu gerne. des bin ich iu vil williges muotes.«
399. Si grâb im des ir triuwe mit willen an die hant:
 getrüege si immer krône und daz si gewünne lant,
 daz man in verrer kunde niht vertriben,
 wan zuo ir bürge. dâ möhte er mit êren wol beliben.
400. Swaz im diu vrouwe bûte, des wolte er niht,
 wan einen gürtel: »des man mir vergiht,
 daz ich si behalten, maget vil minneliche.
 den bringe ich mînem herren, sô ist er mîner mære vreuden riche.«